

Fachliche Grundlage

RSTO

Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen

- ▶ Bundesweite Anwendung
- ► Allgemein anerkannte Regel der Technik
- ➤ Aufgestellt durch die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
- Bundesweite Nutzung für Straßenbauverträge
- ► Anwendung für Autobahnen wie auch Wohnstraßen

Wesentliche RSTO Inhalte

- 1. Neubau von Fahrbahnen und Erneuerung von Fahrbahnen im Tiefeinbau
- 2. Erneuerung von Fahrbahnen im Hocheinbau
- 3. Neubau und Erneuerung von sonstigen Verkehrsflächen

Standardaufbau einer Stadtstraße

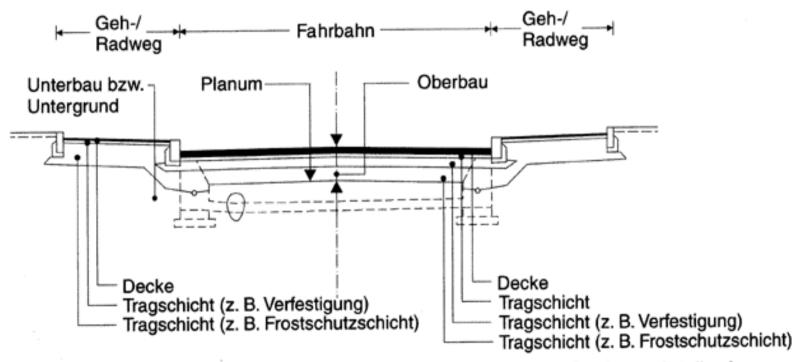


Bild 2: Beispielhafter Aufbau einer Befestigung in geschlossener Ortslage mit teilweise wasserundurchlässigen Randbereichen sowie mit Entwässerungseinrichtungen

Erläuterung des Aufbaues (Oberbau)

Oberbau

Alle Schichten, die zur Sicherstellung der Befahrbarkeit, Tragfähigkeit und Frostsicherheit nötig sind

- ► Deckschicht (Asphalt, Beton, Pflaster, Platten)
- ➤ Tragschichten (Asphalt, Schotter, Kies, Recyclingbaustoffe)

Wesentliche erforderliche Eigenschaften der Schichten

- Deckschichtwitterungsbeständig, wasserdicht, eben
- Asphalttragschicht standfest, lastverteilungsfähig
- Trag-/Frostschutzschicht
 lastverteilungsfähig, frostunempfindlich

Dicke des Oberbaues

Gefordert werden:

- ▶ ausreichende Tragfähigkeit
- ▶ ausreichende Frostsicherheit der Gesamtkonstruktion

Bestimmende Faktoren der Dicke (1)

Verkehrsbelastung

Einteilung in Bauklassen nach Straßenarten Bauklasse SV

- höchste Belastung => größte Oberbaudicke Bauklasse VI
- kleinste Belastung => geringste Oberbaudicke



Straßenart	Bauklasse
Schnellverkehrsstraße, Industriesammelstraße	SV/I/II
Hauptverkehrsstraße, Industriestraße, Straße im Gewerbegebiet	II / III
Wohnsammelstraße, Fußgängerzone mit Ladeverkehr	III / IV
Anliegerstraße, befahrbarer Wohnweg, Fußgängerzone (ohne Kfz)	V / VI

► Hoffeldstraße: Bauklasse V (Anliegerstraße)

Bestimmende Faktoren der Dicke (2)

- Frostsicherheit abhängig von:
 - ► Frostempfindlichkeit des Bodens

F1= nicht frostempfindlich

F2= gering bis mittel frostempfindlich

F3= sehr frostempfindlich



- ► Frosteinwirkungszone (Lage in Deutschland)
- ▶ örtliche Lage (Bebauungssituation)
- ▶ Wasserverhältnisse

Frostempfindlichkeit	Dicke des Oberbaues (cm) je nach Bauklasse		
	SV / I / II	III / IV	V / VI
F 2	55	50	40
F3	65	60	50

Hoffeldstraße 40 cm

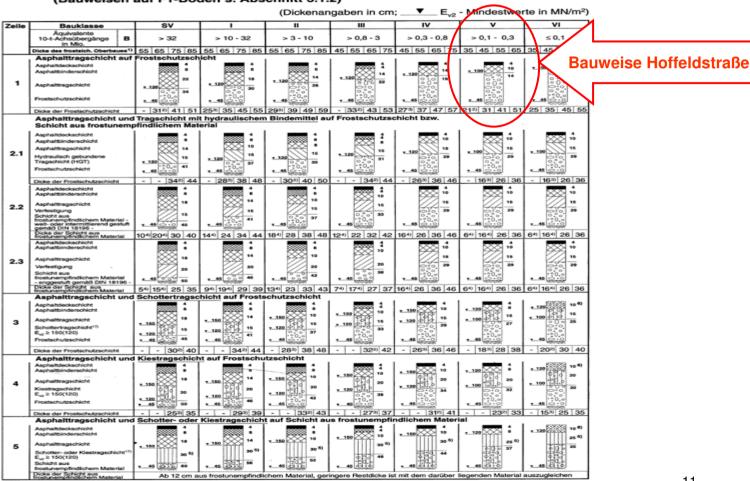
Ergebnis mangelnder Frostsicherheit

Beispiel für Schäden durch fehlenden frostsicheren Aufbau



Bauweisen mit Asphaltdecke

Tafel 1: Bauweisen mit Asphaltdecke für Fahrbahnen auf F2- und F3-Untergrund/Unterbau (Bauweisen auf F1-Böden s. Abschnitt 3.1.2)



frostunempfindlichen Materials durch Differenzbildung zu bestimmen, siehe auch Tal

Mit nundkörnigen Gestelnskörnungen nur bei örtlicher Bewähnung anwendber

Nur mit gebrochenen Gestelnskörnungen und bei örtlicher Bewährung anwendbar

⁴ Tragdeckschicht, siehe auch Abschnitt 3.3.3
¹⁷ siehe Abschnitt 3.3.2

Vorhandener Aufbau Hoffeldstraße

 Sehr heterogener Aufbau mit bereichsweise stark wechselnden Schichtstärken und Materialzusammensetzungen



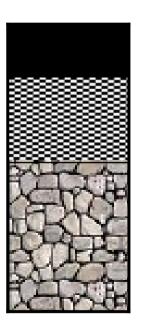
- ≥ 3cm Asphalt (Deckschicht)
- ► Deckschicht hat nicht die Mindeststärke von 4cm und es fehlt die Asphalttragschicht von 10cm

≥ 40cm F1/F2-Material (Schotter, Sand, Ziegel, Schlacke etc., aber bereichsweise starke, nicht nutzbare, Überkornschicht)

- ► auch die ungebundene Tragschicht erfüllt die Anforderungen nicht durchgehend
- ▶ vorhandener Straßenaufbau Hoffeldstraße erfüllt nicht die Anforderungen der RSTO und entspricht damit nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik

Bauweise Sanierung Hoffeldstraße

- Bauklasse V
- Dicke des frostsicheren Oberbaues 40cm
- Aufbau nach RSTO Tafel 1 Zeile 1



4 cm Asphaltdeckschicht

10cm Asphalttragschicht

26cm Frostschutzschicht bzw. F1 Boden (davon ggfls. 16 cm vorhandener Aufbau) 40cm Gesamtstärke